

3. Daß mit der Verwaltung solche Beamte betraut werden können, welche die für die verschiedenen Materialien unbedingt erforderlichen Spezialkenntnisse besitzen.

4. Um die Lagerbuchführung zu erleichtern und je nach Art der Artikel zu spezialisieren.

Für die Kontrolle der Bestände der Lager sind in der Betriebsbuchführung die Seite 24 genannten Bestände-Konten eingerichtet. Die Rohmaterialien der Eisengießerei erscheinen auf dem Konto der Eisengießerei als Fabrikationsmaterialien, weil sie ausschließlich von der Gießerei verbraucht werden. Das Stahllager steht auf dem Konto der Schmiede ebenfalls auf dem Unterkonto für Fabrikationsmaterialien, weil die Materialien stets entweder geschmiedet oder abgestochen zur Ausgabe gelangen. Die Ausgänge des Stahllagers werden also buchhalterisch als Leistungen der Schmiede betrachtet und zusammen mit den Löhnen für Bearbeitung und den Betriebsunkosten zur Verrechnung gebracht.

Jedem Lager werden die von auswärtigen Lieferanten oder eigenen Betrieben eingehenden Lagerartikel mit den Selbstkosten belastet. Unter Selbstkosten ist bei Lieferungen von auswärts der Nettofakturenwert zuzüglich Fracht-, Zoll- u. dgl. Spesen zu verstehen. Die Kosten für Lagerverwaltung werden den Selbstkosten nicht hinzugerechnet, sondern als allgemeine Betriebsunkosten verbucht. Bei solchen Lagerartikeln, die in eigenen Betrieben hergestellt werden, werden die bei der Selbstkostenberechnung nachgewiesenen Herstellungskosten berechnet, die sich aus Beträgen für Material, Härten, Löhne und Betriebsunkosten zusammensetzen. Die Preise für auswärtige Lieferungen gehen, wie Seite 19 geschildert, aus dem Wareneingangsbuch hervor, während für Lieferungen eigener Betriebe von den Lohnbureaus monatlich Rechnung erteilt wird. Über die monatlich verausgabten Materialien u. dgl. erteilt jede Lagerverwaltung den entnehmenden Abteilungen Rechnung, wobei die den Lagern belasteten Selbstkostenpreise ohne jeden Zuschlag eingesetzt werden.

Wenngleich die Lagerbuchführung in allen Lagern im Prinzip dieselbe ist, weicht sie doch bezüglich der Einrichtung der Formulare zuweilen ab, weshalb ich die Buchführung jedes einzelnen Lagers noch besonders darstellen will.

Das Hilfsmaterialien-Lager.

Welche Tätigkeit dem Verwalter dieses Lagers außer der eigentlichen Verwaltung noch obliegt, ist bereits unter Kapitel „Einkauf“ gesagt worden. Die Ausgabe von Materialien erfolgt nur gegen Materialentnahmeschein (Form. 93), die von den Abteilungsvorständen unterschrieben sein müssen. Die auf diesem Lager befindlichen Materialien sind teilweise Betriebs- oder Hilfsmaterialien, teilweise Fabrikationsmaterialien. Bei Entnahme der letzteren ist der Entnahmeschein sofort von dem Lagerverwalter mit dem Preis der Materialien zu versehen und dem Lohnbureau der entsprechenden Abteilung zuzustellen, damit hier die Verbuchung auf